

Postoperative Verhaltensregeln nach einer Brustvergrößerung

Sehr geehrte Patientin,

um einen komplikationslosen Heilungsprozess nach einer Brustvergrößerung zu unterstützen und ein optimales Ergebnis zu erzielen, ist es dringend erforderlich, dass Sie die postoperativen Anordnungen befolgen. Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an uns oder an die ATOS Klinik (089 20 4000 205/ 146). Wir sind für Sie immer telefonisch erreichbar.

Wenn Sie aufwachen, fühlen Sie sich müde, abgeschlagen und im Brustbereich etwas gespannt. Ihre Brüste werden mit einem speziell angepassten Tape-Verband verbunden sein, der die Brust stützt und schützen soll. Eventuell brauchen Sie zu Hause in den ersten Tagen nach der Operation etwas Hilfe.

Während der Brustvergrößerung werden Gewebeschichten gedehnt, was nach der Operation üblicherweise Schmerzen verursacht. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Implantate unter die Brustmuskulatur gesetzt worden sind, aber auch generell bei jüngeren Patientinnen, die noch keine Kinder haben. Die Schmerzen sind während der ersten 24 Stunden am stärksten und klingen dann von Tag zu Tag ab. Sie werden während des Klinikaufenthalts mit Schmerzmitteln versorgt, damit Sie schmerzfrei sind. Trotz dieser anfänglichen Unannehmlichkeiten sind die meisten Frauen mit dem Ergebnis der Operation von Anfang an sehr zufrieden, auch wenn ihnen aus Erfahrung die Brust zunächst zu groß vorkommt, vor allem im Bereich des oberen Brustpols.

Nach der Operation können beim Liegen und Schlafen die Arme auf Kissen gelagert werden für eine bequemere Haltung. Die Armbewegungen sollten hauptsächlich aus dem Ellenbogengelenk heraus durchgeführt werden. Das Heben der Arme über die Waagrechte sollte am Anfang vermieden werden. Schlafen Sie ausschließlich auf dem Rücken. Drehen zur Seite oder Schlafen auf dem Bauch gefährden das Operationsergebnis, da die Implantate verrutschen oder sich verdrehen könnten. Duschen ist in der 1. Woche nur ab der Taille erlaubt; die Achseln können mit

Plastische und Ästhetische
Chirurgie



Prof. Dr. med.
Wolfgang Mühlbauer
Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Prof. Dr. med.
Charlotte Holm Mühlbauer
Fachärztin für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

Telefon +49 (0)89 20 4000 200
Tefefax +49 (0)89 20 4000 226

muehlbauer@atos-muenchen.de
www.atos-muenchen.de

einem Waschlappen nach Entfernung der Drainagen gewaschen werden. Haare sollten Sie, wie beim Friseur, mit dem Kopf nach hinten waschen. Der Verband und die Drainagen dürfen nur vom Arzt entfernt werden. Bewegen Sie sich viel, denn das ist die beste Thromboseprophylaxe. Das Heben schwerer Lasten sollte auf 10 kg beschränkt werden.

Nach Ziehen der Fäden ca. 7-10 Tagen nach dem Eingriff sollten Sie die Narben mit einer rückfettenden Salbe (z.B. Bepanthen) eincremen. Bitte tragen Sie den Kompressions-BH, evt. mit Stuttgarter Gürtel, während der ersten 6 Wochen Tag und Nacht. Danach müssen Sie ihn weitere 4 Wochen nachts tragen, tagsüber können Sie auf einen Sport-BH umsteigen. Der Stuttgarter Gürtel muss richtig angelegt sein, da sonst Einschnürungen in der Achsel entstehen können. Der Klettverschluss vorne muss oberhalb des Reisverschlusses liegen, damit der Druck von oben auf die Implantate ausgeübt wird.

Leichte sportliche Aktivitäten wie Walken und Fahrradfahren sind ab der 4. Woche erlaubt. Sportarten bei denen die Brustmuskulatur beansprucht wird, sollten in den ersten 6- 8 Wochen unterlassen werden. Bitte meiden Sie Sauna und Solariumbesuche in den ersten 3 Monaten nach der Operation.

In der postoperativen Phase werden Sie von uns engmaschig betreut. Sollten Sie verstärkt Schmerzen haben, Fieber entwickeln oder sich sonst unwohl fühlen, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wünschen Ihnen eine gute Genesung.